



Europäische Charta der Regional- oder Minderheitensprachen

Sprachführer Deutsch in der Slowakei



Die Europäische Charta der Regional- oder Minderheitensprachen, ein Abkommen des Europarats, schützt und fördert u.a. die deutsche Sprache in der Slowakei. Dieser **Sprachführer** leitet Sie durch die Bestimmungen der Charta, welche die Slowakei auf Deutsch anwenden muss.

Doch weder die Slowakei noch die Charta allein kann Ihre Sprache erhalten. Die Hauptverantwortung liegt bei Ihnen. Deutsch wird in der Slowakei nur dann überleben, wenn Sie es jeden Tag verwenden - und überall. Denn eines ist sicher: Eine Sprache, die man nur zu Hause spricht, wird am Ende aussterben.

Sperrn Sie Ihre Sprache nicht daheim ein: Nehmen Sie die Charta beim Wort und nutzen Sie im Alltag die vielen Möglichkeiten, Deutsch auch da draußen zu sprechen.

Raus mit der Sprache!

Ziele und Grundsätze

Hinsichtlich der deutschen Sprache legt die **Slowakei** in den Gebieten, in denen Deutsch gebraucht wird, unter Berücksichtigung der Situation der deutschen Sprache ihrer Politik, Gesetzgebung und Praxis u.a. folgende Ziele und Grundsätze zugrunde:

- die **Anerkennung der deutschen Sprache** als Ausdruck des kulturellen Reichtums
- die **Achtung des geografischen Gebiets der deutschen Sprache**, um sicherzustellen, dass bestehende oder neue Verwaltungsgliederungen die Förderung des Deutschen nicht behindern
- die Notwendigkeit **entschlossenen Vorgehens zur Förderung des Deutschen**, um es zu schützen.

Die Slowakei verpflichtet sich, sofern dies noch nicht geschehen ist, jede **ungerechtfertigte Unterscheidung, Ausschließung, Einschränkung oder Bevorzugung zu beseitigen, die den Gebrauch der deutschen Sprache betrifft** und darauf ausgerichtet ist, die Erhaltung oder Entwicklung des Deutschen zu beeinträchtigen oder zu gefährden. Das **Ergreifen besonderer**

Maßnahmen zugunsten des Deutschen, welche die Gleichstellung zwischen den Sprechern des Deutschen und der übrigen Bevölkerung fördern sollen oder welche ihre besondere Lage gebührend berücksichtigen, gilt nicht als diskriminierende Handlung gegenüber den Sprechern weiter verbreiteter Sprachen.

Die Slowakei verpflichtet sich, durch geeignete Maßnahmen das gegenseitige Verständnis zwischen allen Sprachgruppen des Landes zu fördern, indem sie insbesondere **Achtung, Verständnis und Toleranz gegenüber den Regional- oder Minderheitensprachen** in die Ziele der in der Slowakei vermittelten Bildung und Ausbildung einbezieht und indem sie die Massenmedien ermutigt, dasselbe Ziel zu verfolgen.

Bei der Festlegung ihrer Politik in Bezug auf die deutsche Sprache **berücksichtigt die Slowakei die von der Gruppe, die Deutsch gebraucht, geäußerten Bedürfnisse und Wünsche**. Die Slowakei wird ermutigt, erforderlichenfalls Gremien zur Beratung der Behörden in allen Angelegenheiten der deutschen Sprache einzusetzen.

Bildung

Im Bereich der Bildung verpflichtet sich die Slowakei, in dem Gebiet, in dem Deutsch gebraucht wird, unter Berücksichtigung der Situation der deutschen Sprache und unbeschadet des Unterrichts der Amtssprache des Staates:

- die **Kindergarten-Erziehung ganz oder zu einem erheblichen Teil in Deutsch** zumindest denjenigen Schülern anzubieten, deren Familien dies verlangen, wenn die Zahl der Schüler als genügend groß angesehen wird
- innerhalb des **Grundschulunterrichts, des Sekundarschulunterrichts und der beruflichen Bildung den Unterricht der deutschen Sprache** als integrierenden Teil des Lehrplans vorzusehen
- **Deutsch als Studienfach** an Universitäten und anderen Hochschulen anzubieten

- **Deutsch als Fach der Erwachsenen- und Weiterbildung** anzubieten
- für den **Unterricht der Geschichte und Kultur**, die in der deutschen Sprache ihren Ausdruck findet, zu sorgen
- für die **Aus- und Weiterbildung der Lehrer** zu sorgen, die zur Durchführung der oben genannten Maßnahmen erforderlich sind
- ein oder mehrere **Aufsichtsorgane** einzusetzen, welche die zur Einführung oder zum Ausbau des Unterrichts der deutschen Sprache getroffenen Maßnahmen und die dabei erzielten Fortschritte überwachen und darüber regelmäßig Berichte verfassen, die veröffentlicht werden.

Justizbehörden

Die Slowakei verpflichtet sich, in Bezug auf diejenigen Gerichtsbezirke, in denen die Zahl der Einwohner, welche die deutsche Sprache gebrauchen, die nachstehenden Maßnahmen rechtfertigt, unter Berücksichtigung der Situation der deutschen Sprache und unter der Bedingung, dass die Inanspruchnahme

der durch diesen Absatz gebotenen Möglichkeiten nach Auffassung des Richters eine ordentliche Rechtspflege nicht behindert in **Strafverfahren**

- sicherzustellen, dass der Angeklagte das Recht hat, die **deutsche Sprache zu gebrauchen**

- dafür zu sorgen, dass **Anträge und Beweismittel**, ob schriftlich oder mündlich, nicht allein aus dem Grund als unzulässig angesehen werden, weil sie **in Deutsch** abgefasst sind

wenn nötig durch Inanspruchnahme von **Dolmetschern und Übersetzungen**, wodurch den Betroffenen keine zusätzlichen Kosten entstehen dürfen.

in **zivilrechtlichen Verfahren und in Verfahren vor Verwaltungsgerichten**

- zuzulassen, dass eine **Prozesspartei**, wenn sie persönlich vor Gericht erscheinen muss, **die deutsche Sprache gebrauchen kann**, ohne dass ihr dadurch zusätzliche Kosten entstehen

- zuzulassen, dass **Urkunden und Beweismittel in Deutsch** vorgelegt werden

wenn nötig durch Inanspruchnahme von **Dolmetschern und Übersetzungen**, wodurch den Betroffenen keine zusätzlichen Kosten entstehen dürfen.

Verwaltungsbehörden und öffentliche Dienstleistungsbetriebe

Innerhalb der **Verwaltungsbezirke des Staates**, in denen die Zahl der Einwohner, die die deutsche Sprache gebrauchen, die nachstehenden Maßnahmen rechtfertigt, und unter Berücksichtigung der Situation der deutschen Sprache verpflichtet sich die Slowakei, im Rahmen des Zumutbaren sicherzustellen, dass Personen, die die deutsche Sprache gebrauchen, **in deutscher Sprache mündliche oder schriftliche Anträge stellen und eine Antwort erhalten** können.

In Bezug auf die **örtlichen und regionalen Behörden**, in deren örtlichem Zuständigkeitsbereich die Zahl der Einwohner, welche die deutsche Sprache gebrauchen, die nachstehenden Maßnahmen rechtfertigt, verpflichtet sich die Slowakei, Folgendes zuzulassen und/oder dazu zu ermutigen:

- die Möglichkeit, dass Personen, die Deutsch gebrauchen, **mündliche oder schriftliche Anträge in Deutsch stellen**
- die **Veröffentlichung der amtlichen Schriftstücke der örtlichen und regionalen Behörden** durch diese auch **in Deutsch**
- den **Gebrauch der deutschen Sprache durch die örtlichen Behörden in deren Ratsversammlungen**, ohne jedoch den Gebrauch der Amtssprache des Staates auszuschließen

- den Gebrauch oder die Annahme der herkömmlichen und korrekten Formen von **Ortsnamen in deutscher Sprache**, wenn nötig in Verbindung mit dem Namen in der Amtssprache.

In Bezug auf die **öffentlichen Dienstleistungen**, die von den Verwaltungsbehörden selbst oder in deren Auftrag erbracht werden, verpflichtet sich die Slowakei, in dem Gebiet, in dem die deutsche Sprache gebraucht wird, unter Berücksichtigung der Situation der deutschen Sprache und im Rahmen des Zumutbaren zuzulassen, dass Personen, die Deutsch gebrauchen, **in Deutsch einen Antrag stellen**.

Zur Umsetzung dieser Maßnahmen verpflichtet sich die Slowakei,

- je nach Bedarf zu **übersetzen oder zu dolmetschen**
- nach Möglichkeit Wünsche von **deutschsprachigen Angehörigen des öffentlichen Dienstes**, im deutschsprachigen Gebiet eingesetzt zu werden, zu erfüllen.

Die Slowakei verpflichtet sich, den Gebrauch oder die Annahme von **Familiennamen in deutscher Sprache** auf Antrag der Betroffenen zuzulassen.

Medien

Die Slowakei verpflichtet sich, für die Sprecher der deutschen Sprache in den Gebieten, in denen Deutsch gebraucht wird, unter Berücksichtigung der Situation der deutschen Sprache und in dem Ausmaß, in dem die staatlichen Stellen in diesem Bereich unmittelbar oder mittelbar Zuständigkeit, Befugnisse oder Einfluss haben, unter Achtung des Grundsatzes der Unabhängigkeit und Autonomie der Medien folgende Maßnahmen zu treffen:

- angemessene Vorkehrungen dafür zu treffen, dass **öffentlich-rechtliche Rundfunkveranstalter Hörfunk- und Fernsehsendungen in Deutsch** anbieten
- zur regelmäßigen Ausstrahlung von **privaten Hörfunksendungen in Deutsch** zu ermutigen und/oder sie zu erleichtern
- zur regelmäßigen Ausstrahlung von **privaten Fernsehsendungen in Deutsch** zu ermutigen und/oder sie zu erleichtern
- zur Produktion und Verbreitung von **Audio- und audiovisuellen Werken in Deutsch** zu ermutigen und/oder sie zu erleichtern

- zur Schaffung und/oder Erhaltung **mindestens einer Zeitung in Deutsch** zu ermutigen und/oder sie zu erleichtern
- die bestehenden Maßnahmen **finanzieller Hilfe** auf **audiovisuelle Produktionen in Deutsch** zu erstrecken.

Die Slowakei verpflichtet sich, den **freien direkten Empfang von Hörfunk- und Fernsehsendungen aus Nachbarländern in Deutsch** zu gewährleisten und die Weiterverbreitung von Hörfunk- und Fernsehsendungen aus Nachbarländern in Deutsch nicht zu behindern. Sie verpflichtet sich ferner, sicherzustellen, dass die Freiheit der Meinungsäußerung und die freie Verbreitung von Informationen in den Printmedien in Deutsch keiner Einschränkung unterworfen wird. Die Ausübung dieser Freiheiten kann unter bestimmten Bedingungen gesetzlich eingeschränkt werden.

Die Slowakei verpflichtet sich, sicherzustellen, dass die **Interessen der Sprecher des Deutschen** innerhalb etwaiger im Einklang mit dem Gesetz geschaffener Gremien, die für die Gewährleistung von Freiheit und Pluralismus der Medien verantwortlich sind, **vertreten oder berücksichtigt** werden.

Kulturelle Tätigkeiten und Einrichtungen

In Bezug auf kulturelle Einrichtungen und Tätigkeiten – insbesondere **Bibliotheken, Videotheken, Kulturzentren, Museen, Archive, Akademien, Theater und Kinos sowie literarische Werke und Filmproduktionen, volkstümliche Formen des kulturellen Ausdrucks, Festspiele und die Kulturindustrien**,

einschließlich unter anderem des Einsatzes **neuer Technologien** – verpflichtet sich die Slowakei, in dem Gebiet, in dem Deutsch gebraucht wird, in dem Ausmaß, in dem die staatlichen Stellen in diesem Bereich Zuständigkeit, Befugnisse oder Einfluss haben:



- **kulturelle Tätigkeiten in deutscher Sprache** zu ermutigen sowie die **Verbreitung deutschsprachiger Werke** zu fördern
- die **Übersetzung, Synchronisation, Nachsynchronisation und Untertitelung** von Werken aus dem Deutschen und in das Deutsche zu unterstützen und auszubauen
- sicherzustellen, dass die für die Veranstaltung oder Unterstützung kultureller Tätigkeiten verschiedener Art verantwortlichen Gremien bei den Unternehmungen, die sie ins Leben rufen oder unterstützen, in angemessener Weise dafür sorgen, dass die **Kenntnis und der Gebrauch der deutschen Sprache sowie der Regional- oder Minderheitenkultur** berücksichtigt wird
- Maßnahmen zu fördern, um sicherzustellen, dass die für die Veranstaltung oder Unterstützung kultureller Tätigkeiten verantwortlichen Gremien über **Personal** verfügen, das die deutsche Sprache sowie die Sprache der übrigen Bevölkerung beherrscht

- zur unmittelbaren **Mitwirkung von Vertretern der Sprecher der deutschen Sprache** bei der Bereitstellung von Einrichtungen und der Planung kultureller Tätigkeiten zu ermutigen
- zur **Schaffung eines oder mehrerer Gremien, die für die Sammlung, Aufbewahrung und Aufführung oder Veröffentlichung von in Deutsch geschaffenen Werken** verantwortlich sind, zu ermutigen und/oder sie zu erleichtern.

In Bezug auf **andere Gebiete** als diejenigen, in denen Deutsch herkömmlicherweise gebraucht wird, verpflichtet sich die Slowakei, wenn die Zahl der Sprecher des Deutschen dies rechtfertigt, geeignete kulturelle Tätigkeiten und Einrichtungen zuzulassen, dazu zu ermutigen und/oder sie vorzusehen.

Die Slowakei verpflichtet sich, bei der Verfolgung ihrer **Kulturpolitik im Ausland die deutsche Sprache und** die in ihr zum Ausdruck kommende **Kultur angemessen zu berücksichtigen**.

Wirtschaftliches und soziales Leben

In Bezug auf wirtschaftliche und soziale Tätigkeiten verpflichtet sich die Slowakei, im ganzen Land

- aus ihrem Recht jede Bestimmung zu entfernen, die den **Gebrauch der deutschen Sprache** in Urkunden betreffend das wirtschaftliche oder soziale Leben, insbesondere **Arbeitsverträge**, sowie in technischen Schriftstücken wie **Gebrauchsanweisungen** für Erzeugnisse oder Anlagen ungerechtfertigt verbietet oder einschränkt
- die Aufnahme von Klauseln, die den **Gebrauch der deutschen Sprache** ausschließen oder einschränken, in **innerbetriebliche Vorschriften und Privaturkunden** zumindest zwischen Personen, die diese Sprache gebrauchen, zu verbieten

- Praktiken entgegenzutreten, die den Gebrauch der deutschen Sprache im Zusammenhang mit wirtschaftlichen oder sozialen Tätigkeiten behindern sollen.

In Bezug auf wirtschaftliche und soziale Tätigkeiten verpflichtet sich die Slowakei, insoweit die staatlichen Stellen zuständig sind, in dem Gebiet, in dem die deutsche Sprache gebraucht wird, im Rahmen des Zumutbaren sicherzustellen, dass soziale Einrichtungen wie **Krankenhäuser, Altersheime und Heime** die Möglichkeit bieten, Sprecher der **deutschen Sprache**, die aufgrund von Krankheit, Alter oder aus anderen Gründen der Betreuung bedürfen, in deren eigener Sprache aufzunehmen und zu behandeln.

Grenzüberschreitender Austausch

Die Slowakei verpflichtet sich,

- bestehende **Abkommen** anzuwenden, die sie **mit den deutschsprachigen Staaten** verbinden, oder sich, wenn nötig, um den Abschluss solcher Übereinkünfte zu bemühen, um dadurch **Kontakte** zwischen den Sprechern der deutschen Sprache in den betreffenden Staaten **in den Bereichen Kultur,**

Bildung, Information, berufliche Bildung und Weiterbildung zu fördern

- **zugunsten der deutschen Sprache die grenzüberschreitende Zusammenarbeit**, insbesondere **zwischen regionalen oder örtlichen Behörden, zu erleichtern und zu fördern**, in deren örtlichem Zuständigkeitsbereich die deutsche Sprache gebraucht wird.

Gibt's Probleme?

Organisationen oder Vereinigungen, die in der Slowakei rechtmäßig gegründet worden sind, können den Europarat auf Fragen aufmerksam machen, welche die von der Slowakei mit der Charta eingegangenen Verpflichtungen betreffen. Bitte richten Sie solche Erklärungen an:

Europäische Charta der Regional- oder Minderheitensprachen
Europarat
F-67075 Straßburg
minlang.secretariat@coe.int

www.coe.int/minlang

Die Sprachführer geben für jede von der Europäischen Charta der Regional- oder Minderheitensprachen geschützte Sprache einen Überblick über die für sie geltenden Bestimmungen. Dieser Bürgerleitfaden ersetzt nicht die Charta. Der genaue Wortlaut der von den Vertragsstaaten angenommenen Bestimmungen und die Übersicht aller von diesen Bestimmungen abgedeckten Sprachen findet sich auf der Webseite des Europarats: <http://conventions.coe.int/Treaty/GER/v3DefaultGER.asp>. Es werden fortlaufend weitere Sprachführer vorbereitet.